

WER?

Wir sind eine Anlaufstelle zum Schutz vor und Hilfe bei sexualisierter Gewalt. Wir sind Ansprechpartner/Vertrauenspersonen bei Fragen zum Thema ‚sexualisierte Gewalt‘.

WAS?

Unsere Tätigkeit beinhaltet drei Kernaufgaben:

Information über, Prävention von und Intervention im Falle möglicher Formen von sexualisierter Gewalt. Außerdem führen wir Schulungen, Workshops und Kurzpräsentationen zum Thema durch. Schwerpunkt unserer Arbeit ist das Kommunizieren und Unterstützen der DRK-Gliederungen bei der Umsetzung des Handlungskonzeptes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt.

FRAGEN?

Haben Sie Fragen zum Thema? Eine Vermutung oder Hinweise auf sexualisierte Übergriffe oder Grenzverletzungen? Wenden Sie sich gerne an uns! Wir garantieren Vertraulichkeit und ein Beratungsangebot sowie konkrete Hilfestellung!

KONTAKT?

Facebook: <http://www.facebook.com/Praevention.sexueller.Gewalt>

Homepage: <http://drk-westfalen.de/projekte/anlaufstelle-gegen-sexualisierte-gewalt.html>

E-Mail: Vertrauenspersonen@drk-westfalen.de

Impressum

Ansprechpartner/Vertrauenspersonen:

Anna Petri (0251-9739-152)

Hans-Joachim Mußenbrock (0251-9739-218)

Anschrift

Anlaufstelle, Hilfe und Schutz vor sexualisierter Gewalt

Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

Sperlichstraße 25

48151 Münster



DRK- Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

ANLAUFSTELLE

zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

- INFORMATION
- PRÄVENTION
- INTERVENTION

Hilfe und Schutz vor
sexualisierter Gewalt



Handlungskonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt

Prävention

Information und Aufklärung der Mitarbeiter_innen über:

a. Besonders gefährdete Personenkreise

- Kinder und Jugendliche
- Menschen mit Behinderungen
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Senioren

b. Präventionsstrategien

- Schulungen, Informationsveranstaltungen
- Präventionsveranstaltungen für die Zielgruppen
- Sensibilisierung von ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeitern
- Risikoanalysen (Tätigkeit mit Gefährdungspotential?): Art, Intensität, Dauer des Kontaktes
- Unterzeichnung einer Selbstverpflichtungserklärung (Verhaltenskodex)
- Vorlage erweitertes Führungszeugnis – Einsichtnahme
- Achtsamkeit: Signale und Hinweise auf sexualisierte Gewalt

c. Interventionsschritte

- Krisenmanagement im Verdachtsfall
- Krisenmanagement im Mitteilungsfall
- Handlungsoptionen: Was ist konkret zu veranlassen?
- Kontaktaufnahme mit Leitungsperson, Anlaufstelle

Ziel

- Etablierung des Präventionskonzeptes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt auf allen Ebenen
- Achtsamkeitskultur

Schematische Skizzierung: Idealtypischer Prozessablauf¹

Intervention

Bestehende Signale und Hinweise auf sexualisierte Gewalt

Verhaltensempfehlungen

a. im Verdachtsfall

b. im Mitteilungsfall

Ruhe bewahren

Verhalten beobachten:
Beobachtungsprotokoll,
Vermutungstagebuch

Zuständige JRK/DRK-Leitung
einbeziehen/ ggf. kollegiale
Beratung

Kontaktaufnahme/Gesprächs-
führung mit der/dem
Betroffenen

Opferbegleitung mit Unterstützung der Anlaufstelle, ggf. Fachberatungs-
stelle

Weiteres Verfahren: Opferbegleitung, Pädagogisches Gespräch, ggf.
Beurlaubung, ggf. Disziplinarverfahren, ggf. Strafanzeige

möglichst
gemeinsam mit
Betroffener/m

und
oder

Anlaufstelle zur Prävention von
sexual. Gewalt im DRK
Landesverband
Westfalen-Lippe –
Beschwerdemanagement,
Krisenplan/ ggf.
Fachberatungsstelle

¹ Es handelt sich um einen Orientierungsrahmen, welcher individuell, je nach einzelfallspezifischen Bedingungen auszugestaltet ist.